

Eranische Allgemeine.

Zeitung für Eranien

Herausgeber: Kaschinowitz Verlag

Chefredakteur: Neodictius Redgewandt

Ausgabe 004 – 27. März 2008

Verfassungsänderung verworfen

Eronopel (kv). Der Oberste Gerichtshof der Konföderation hat die erste Verfassungsänderung, die am 25. Februar vom Konföderationsrat beschlossen wurde, für verfassungswidrig erklärt. Die Änderung richtete die Gouverneursversammlung bestehend aus den Regierungschefs der Bundesstaaten als Teil der gesetzgebenden Gewalt der Konföderation ein, was nach Ansicht des Obersten Richters Pjotr Bildschiefikow (ESP) einen Verstoß gegen Artikel 1, Abschnitt 3 der Konföderationsverfassung darstelle, der da lautet: „Die gesetzgebende, ausführende und rechtsprechende Gewalt sollen voneinander getrennt und unterschieden sein.“

Das Verfahren war nach Klage des Konföderationspräsidenten Michael Kaschinowitz (LEP) initiiert worden. Die offizielle Begründung für die nachträgliche Verwerfung des Gesetzes war, dass man die Verfassungswidrigkeit erst nachträglich festgestellt habe. Klar ist jedoch, dass Kaschinowitz durch diesen Schritt die ins Stocken geratene Gesetzgebung wieder in Schwung bringen wollte, die von Sancastias rechtsradikalem Gouverneur Makash Eshuul (UPE) in der neu geschaffenen Gouverneursversammlung blockiert worden war. Eshuul hatte Gesetzentwürfe der Konföderationsregierung abgelehnt – zuerst das Staatsbürgerschaftsgesetz, dessen Asylrechtsklausel Eshuul ein Dorn im Auge war. (nr)

Messe mit Feuerwerk beendet

Eronopel (kv). Die Technikmesse „Eronopel Tech“, die vom 15. bis zum 21. März vom eranianischen Gouverneursamt veranstaltet worden war, wurde am 21. mit einem großen Feuerwerk beendet. Insgesamt hatten nach Angaben der Veranstalter mehr als 12.000 Menschen die Messe besucht. (nr)

Gouverneur erleidet Herzinfarkt

Eronopel (kv). Der sancastische Gouverneur, Tribunalsführer der UPE und Großunternehmer Makash Eshuul wurde am vergangenen Donnerstag, den 20. März, in ein Krankenhaus in Eronopel eingeliefert. Er war wenige Minuten zuvor in der Sendung „Novus“ des Eranischen Zentralfernsehens aus unerklärlichen Gründen zusammengebrochen. In dem Hospital waren mehrere Reanimierungsversuche notwendig, um den herzkranken Gouverneur wieder zum Leben zu erwecken.

Eshuuls Frau war telefonisch benachrichtigt worden und hatte sich bereits wenige Stunden später zusammen mit ihren Kindern nach Eronopel begeben.

Nach einer erfolgreichen Operation noch am selben Tage konnte Herr Eshuul bereits am Dienstag, den 25. März, wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden. Er geht inzwischen wieder seiner Arbeit nach. (nr)

Waffenhersteller beantragt Subventionierung

Eronopel (kv). Das Waffenunternehmen des amtierenden Konföderationspräsidenten Michael Kaschinowitz (LEP), die „Kaschinowitz Weapons Corporation“, hat beim Konföderationsrat einen Antrag auf Subventionierung in Höhe von fünfzehn Millionen Dollar eingereicht. Das Unternehmen wolle mit einer neuen Waffengeneration hauptsächlich die Konföderationsarmee beliefern, heißt es in dem Schreiben der Firma. Bisher wartet man noch auf eine Reaktion des Rates. (nr)